

Hamburg
Commercial
Bank

Investorenpräsentation

IFRS Konzernergebnis zum 30. Juni 2019

Hamburg, 29. August 2019

Highlights H1 2019

- ✓ Neue Marke / neuer Name erfolgreich eingeführt und etabliert
- ✓ Vorstand international verstärkt durch Ian Banwell (Chief Operating Officer) und Christopher Brody (Chief Investment Officer)
- ✓ Sichtbare Fortschritte in der Transformation:
 - Go-to-Market – außerhalb des HCOB-Kerngeschäfts auch fokussierter Spezialfinanzierer, z.B. Leasing, Factoring und „Vintage Ships“ Finanzierungen
 - Portfolio-Management – grundsätzliche Portfolio-Verbesserung durch starkes Neugeschäft mit deutlich besserem Risiko-Ertrags-Profil, RoE im Neugeschäft von 14,7%¹
 - Liability Optimization – Verringerung der Funding-Kosten, erfolgreiche Emission der ersten HCOB 500 Mio. EUR, 3 Jahre Senior Preferred Benchmark
 - Operating Efficiency – Reduzierung des Verwaltungsaufwands und erfolgreicher Start der Digitalstrategie und IT-Transformation
 - Organizational Vitality – Vereinbarung mit den Sozialpartnern über sozial verträglichen Personalabbau als Meilenstein zur Erreichung der Kostenziele
- ✓ Moody's Rating zum Juli 2019: Rating bestätigt – starke Kapitalisierung, verringerte Komplexität im Unternehmen und verbesserte Assetqualität
- ✓ Gute Basis für H2 2019: 6M 2019 IFRS Konzernergebnis vor Steuern von 96 Mio. EUR über den Erwartungen und starke CET1-Quote von 17,0%



¹ RoE vor Steuern im Neugeschäfts erstes Halbjahr 2019

Agenda

1. **Hamburg Commercial Bank im Überblick**
2. Finanzkennzahlen für H1 2019
3. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2019
4. Anhang

Hamburg Commercial Bank – Wir sind...

hcob-bank.de



Für uns gibt es nur eine Richtung: Klar voraus.

Wir handeln nach vorn.



... jetzt eine private Geschäftsbank. In hanseatischer Tradition machen wir klare Versprechen und halten uns daran:

- verlässlich
- kundenorientiert
- aufrichtig

Immobilien

Shipping

Unternehmenskunden

Treasury & Markets

Vorstand – Exzellentes Profil mit internationalem Hintergrund



Stefan Ermisch
CEO

Mehr als 16 Jahre Erfahrung in Vorstandspositionen bei privaten Geschäftsbanken und im öffentlichen Sektor in Deutschland und im Ausland, u.a. bei der BayernLB, HVB und BA-CA



Dr. Nicolas Blanchard
CCO

2012-2017 war er persönlich haftender Gesellschafter bei der Bankhaus Lampe KG und dort verantwortlich für das Privat- und Firmenkundengeschäft, außerdem Bereichsleiter Kapitalmärkte



Ulrik Lackschewitz
CRO und stellvertretender CEO

Ulrik Lackschewitz war Leiter des Finanz- und Risikocontrollings bei der NordLB (2011) und dem Vorstand direkt unterstellt; davor war er COO bei Macquarie Securities



Christopher Brody
CIO

2012-2019 Präsident und Chief Investment Officer eines US-Family Office; 2008-2011 Chief Investment Officer bei der BAWAG P.S.K.; 2001-2007 Managing Director bei Cerberus



Ian Banwell
COO

Zuletzt Senior Managing Director bei Cerberus; 1998–2007 bei der Bank of America: Chief Investment Officer, Leitung des Asset und Liability Committee und Mitglied des Management Committee



Oliver Gatzke
CFO/CTO

Früher Gesellschafter bei der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (seit 2007), mit Schwerpunkt auf Transaktions- und Restrukturierungsberatung für Finanzdienstleister

Ratings basieren auf der erhöhten Finanzkraft

MOODY'S

Moody's bestätigt HCOB Ratings

(9. Juli 2019)

"HCOB's ba2 BCA reflects the bank's strong capitalisation, which we expect to underpin its financial profile throughout the bank's transition process out of the public-sector Sparkassen-Finanzgruppe (S-Finanzgruppe, Aa2 stable, a2). At the same time, HCOB benefits from reduced organisational complexity and an improved asset quality, following the sale of underperforming legacy exposures to a separate special-purpose vehicle and the early termination of the prior owners' asset guarantee as part of the bank's privatisation. The ba2 BCA also incorporates our view that diversifying funding sources and extending bond maturity profiles will be key medium-term challenges for the bank's financial profile."

STANDARD
& POOR'S

Neues S&P Rating nach Closing

(6. Dezember 2018)

"Following the successful privatisation, HSH Nordbank can now execute its multiyear transformation to a more sustainable and efficient mid-size corporate lender, supported by a clean balance sheet and large liquidity buffer. HSH Nordbank's sizable buffer of subordinated debt would likely help to protect senior unsecured creditors if the bank failed and was subject to a bail-in resolution action. The stable outlook reflects our view that the privatisation and ensuing transformation enables HSH Nordbank's management to build on its solid capitalization and current good asset quality, and that results will materialise only over the coming two to three years."

Hamburg Commercial Bank – Rating-Überblick

	Moody's ¹	S&P ¹
Emittentenrating		
Kontrahentenrating	Baa2, stabil	BBB+, stabil
Einlagenrating	Baa2, stabil	–
Emittentenrating (langfristig)	Baa2, stabil	BBB, stabil
Kurzfristige Verbindlichkeiten	P-2, stabil	A-2, stabil
Stand-alone Rating (Finanzkraft)	ba2, stabil	bbb-, stabil
Emissionsratings (besicherte Emissionen)		
Öffentliche Pfandbriefe	Aa2, stabil	–
Hypothekendarlehen	Aa2, stabil	–
Schiffspfandbriefe	A3, stabil	–
Emissionsratings (unbesicherte Emissionen)		
„Preferred“ Senior Unsecured Debt	Baa2, stabil	–
„Non-Preferred“ Senior Unsecured Debt	Baa3, stabil	–
Nachrangige Verbindlichkeiten (Tier 2)	Ba3, stabil	–

¹ Siehe auch letzte Veröffentlichungen der Ratingagenturen auf der Homepage der Hamburg Commercial Bank AG: <https://www.hcob-bank.de/de/investoren/rating/rating/>

Klare Vision einer fundamentalen Transformation entlang von fünf Schlüsselinitiativen

Initiativen zur Verbesserung der Rentabilität und des RoE

Profitable Produkte und effizienter Vertrieb

Angebot von Kreditlösungen & wertsteigerndem Cross-Selling, um den Erfolg unserer Kunden voranzutreiben

Go-to-market Profitable und risikoorientierte Wachstumsstrategien	Portfolio-Management Durchgehender Fokus auf Profitabilität und Ertrag	Liability optimisation Diversifizierung und Optimierung der Fundingstruktur	Operating efficiency Systematisches Kostenmanagement und Effizienzgewinne	Organisational vitality Optimierung der Unternehmensstruktur
<ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung des bewährten Kerngeschäfts / klar definierte Produkte • Neue Ertragsquellen erschließen: Leasing, Factoring, klassische Schiffe, diversifiziertes Kreditgeschäft 	<ul style="list-style-type: none"> • Disziplinierte Preisgestaltung • Kapitaleffiziente Strukturen • Cross-Selling mit niedrigem Kapitaleinsatz • Fortlaufende RWA-Optimierung, z.B. OtD 	<ul style="list-style-type: none"> • Diversifizierte wettbewerbsfähige Refinanzierung • Einlagenmix von Wholesale vs. Retail • Weitere Verbesserung des Ratings im Visier 	<ul style="list-style-type: none"> • Prozesse aktiv nutzen statt sie weiter aufzufächern • Prozesse in der gewünschten Qualität und zu vertretbaren Kosten ermöglichen, z.B. IT-Outsourcing 	<ul style="list-style-type: none"> • Straffung der Management-Strukturen mit klarer Ausrichtung am Geschäftsmodell • Leistungsorientierte Unternehmenskultur

Kundenzentriertes Geschäftsmodell...

Disziplinierter Kapitaleinsatz und operative Effizienz bei gleichzeitiger Erfüllung der Kundenbedürfnisse

Ziel der Transformation – eine nachhaltig profitable Bank

	6M 2019	Ziele für 2022	
Kapitalisierung CET1-Quote →	17,0%	≥ 16%	... schon über dem Zielwert, inkl. Basel 4 Auswirkungen
Assetqualität NPE-Quote →	1,7%	<2,0%	... Ziel durch bereinigte Bilanz erreicht
Summe Aktiva in Mrd. EUR →	50,2	~45	... neuer Asset-Allokation Ansatz mit Schwerpunkt auf angemessenem Risiko-Ertrags-Profil
Kosten CIR →	62,1%	<40%	... nachgewiesene Erfolge bei der Kostenreduzierung, weitere Maßnahmen werden umgesetzt
Rentabilität RoE vor Steuern →	4,4%	>8%	... rentables Wachstum, Kosteneinsparungen und operative Effizienz
Liquidität LCR →	184%	>140%	... deutlich über Prognose
Rating¹ Moody's / S&P →	Baa2/BBB	Baa1/BBB+	... erste Rating-Hochstufung nach der erfolgreichen Privatisierung auf Basis eines verbesserten Finanzprofils

¹ Emittentenrating

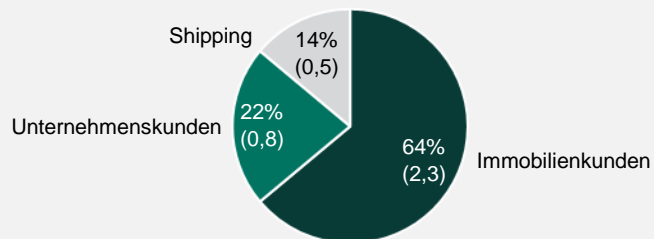
Agenda

1. Hamburg Commercial Bank im Überblick
- 2. Finanzkennzahlen für H1 2019**
3. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2019
4. Anhang

Fokussiertes Portfoliomanagement bringt spürbar steigende Margen im Neugeschäft, RoE im Neugeschäft von 14,7%¹

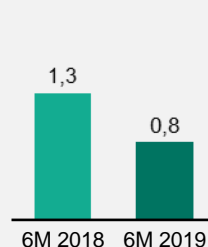
Brutto-Neugeschäft

3,6 Mrd. EUR (Vorjahr: 3,8 Mrd. EUR); in % / in Mrd. EUR



Unternehmenskunden

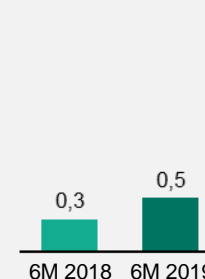
in Mrd. EUR



Immobilienkunden

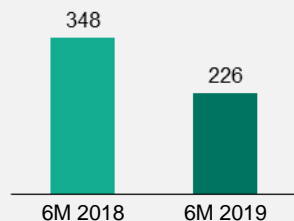


Shipping



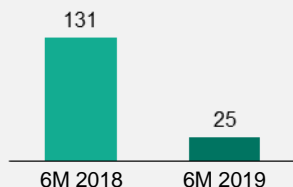
Gesamtertrag²

in Mio. EUR



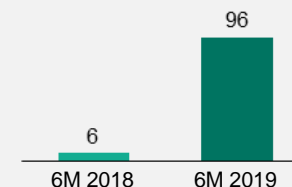
Risikovorsorge

in Mio. EUR



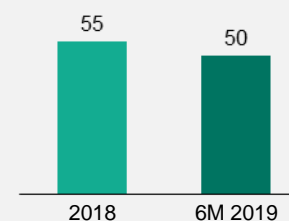
Ergebnis vor Steuern

in Mio. EUR



Gesamt-Aktiva

in Mrd. EUR

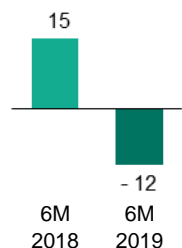


¹ RoE vor Steuern im Neugeschäfts erstes Halbjahr 2019; ² Vorjahreswert enthält Sondereffekte aus Realisierungsgewinnen einer Portfoliotransaktion zum Verkauf von Wertpapieren

Zufriedenstellende Geschäftsentwicklung in den Marktsegmenten¹

Unternehmenskunden

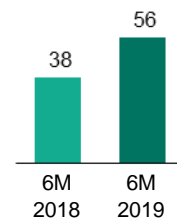
Ergebnis v. Steuern
in Mio. EUR



- Ertrag vor Steuern von -12 Mio. EUR infolge verringerten Gesamtertrags und neuer Risikovorsorge von -22 Mio. EUR (Vorjahr: -4 Mio. EUR)
- Rückgang beim Gesamtertrag spiegelt wettbewerbsintensives Umfeld sowie ertragsorientierten Geschäftsansatz wider
- Verringerung von Sach- und Personalkosten wirkte in Teilen kompensierend
- Negative Bewertungseffekte bei Kundenderivaten belasten spürbar

Immobilienkunden

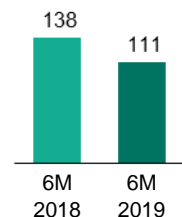
Ergebnis v. Steuern
in Mio. EUR



- Ursächlich für das Ergebnis vor Steuern von 56 Mio. EUR (Vorjahr: 38 Mio. EUR) sind der gestiegene Zins- und Provisionsüberschuss sowie ein positives sonstiges Betriebsergebnis (teilweise Freigabe einer Rückstellung für Rechtsrisiken)
- Neue Risikovorsorge für Brexit-Risiken mit gegenläufigem Effekt

Shipping

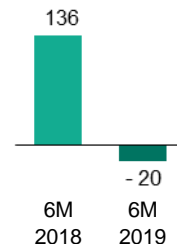
Ergebnis v. Steuern
in Mio. EUR



- Ertrag vor Steuern i.H.v. 111 Mio. EUR (Vorjahr: 138 Mio. EUR)
- Solides Betriebsergebnis entspricht den Erwartungen
- Auflösungen von Risikovorsorge haben merklich zum Ergebnis beigetragen, wenn auch in geringerem Maße als in der Vorjahresperiode

Treasury & Markets

Ergebnis v. Steuern
in Mio. EUR

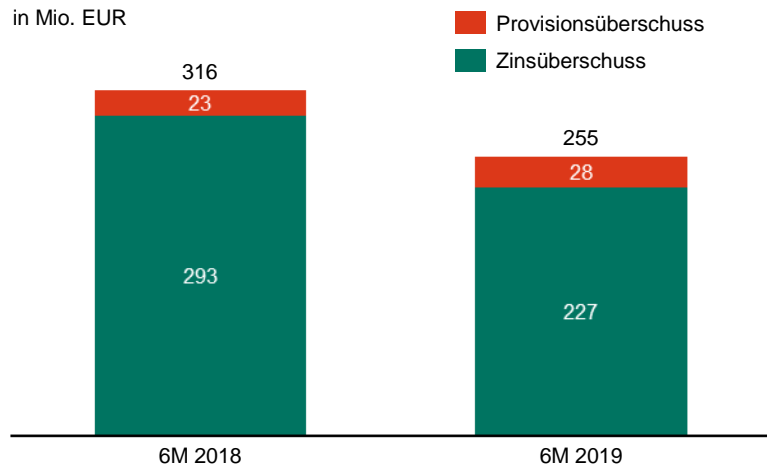


- Ertrag vor Steuern von -20 Mio. EUR entspricht Erwartungen
- Merklicher Rückgang im Ergebnis verglichen mit der Vorjahresperiode (136 Mio. EUR) infolge von Sondereffekten aus dem Verkauf von Wertpapieren 2018

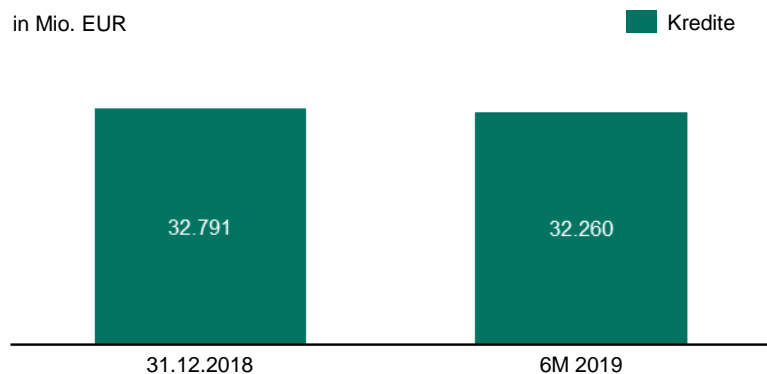
¹ Kostenverteilung verändert – Einzelheiten dazu im Finanzbericht zum 30.06.2019

Operative Entwicklung verläuft plankonform, Vorjahr von Privatisierung begünstigt

in Mio. EUR



in Mio. EUR



Zinsüberschuss

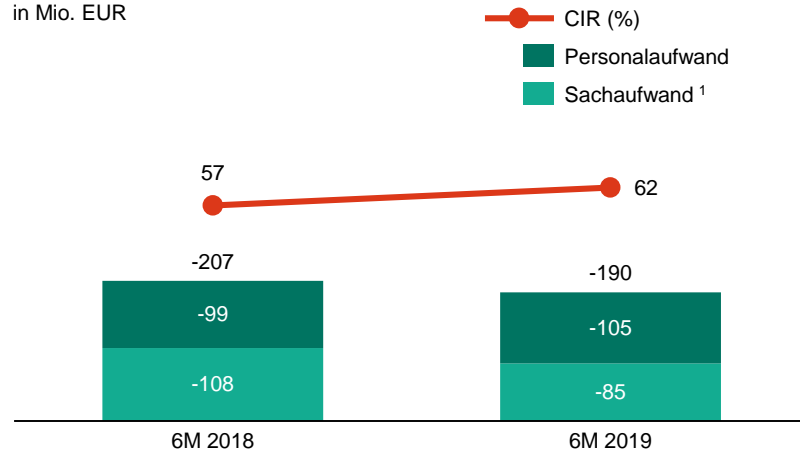
- Operatives Zinsergebnis im wesentlichen entwickelt wie geplant
- Gekennzeichnet durch beinahe konstantes Neugeschäftsvolumen und wie erwartet reduzierte Fundingkosten
- Fühlbarer Einbruch im Netto-Zinsergebnis im wesentlichen aus positiven Bewertungseffekten im 6M 2018

Provisionsüberschuss

- Provisionsüberschuss leicht unter Plan infolge von volumenbedingten Effekten
- Verglichen mit 6M 2018 hatten die ausbleibenden Prämienaufwendungen für eine 2018 beendete Verbriefungsaktion einen positiven Effekt

Reduzierter Verwaltungsaufwand durch systematische Umsetzung des Transformationsprozesses

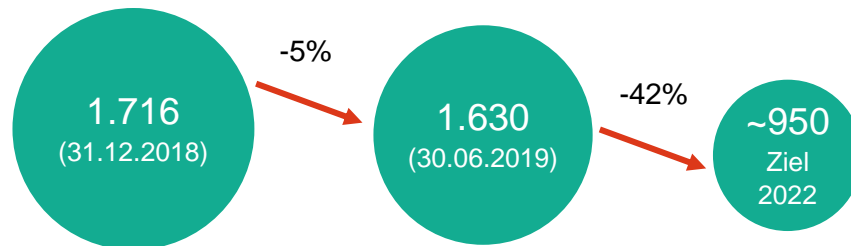
in Mio. EUR



¹inkl. Abschreibungen

Mitarbeiterzahl

in Vollzeitbeschäftigten

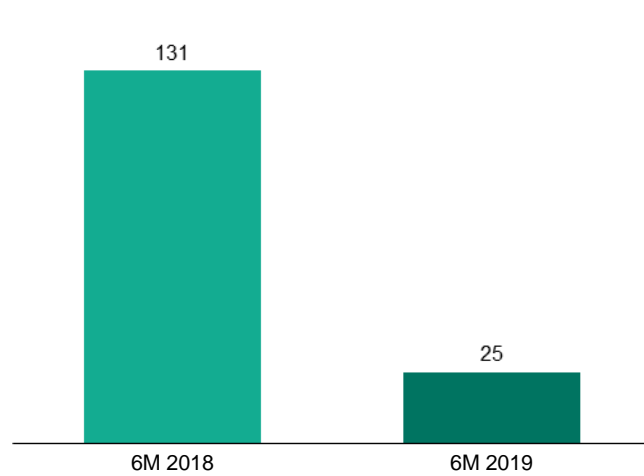


Personal- und Sachaufwand

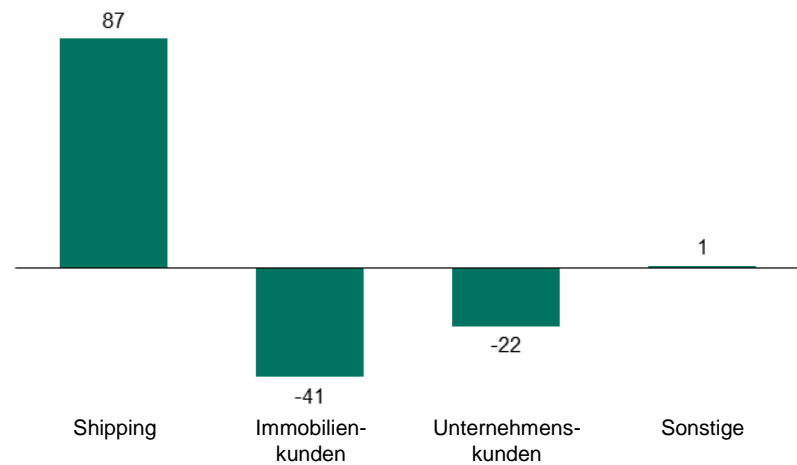
- Umsetzung von betrieblichen Kostenmaßnahmen wie geplant erreicht, Verwaltungsaufwand um 8% reduziert
- Personalmaßnahmen infolge der erfolgreichen Verhandlungen mit den Sozialpartnern wird ab der zweiten Jahreshälfte 2019 schrittweise deutlich Druck aus den Personalkosten nehmen
- Personalaufwand -105 Mio. EUR (Vj.: -99 Mio. EUR)
- Sachaufwand um 16% auf -80 Mio. EUR reduziert (Vj.: -95 Mio. EUR)
- Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beliefen sich auf -5 Mio. EUR; Vorjahreszeitraum: -13 Mio. EUR, darunter Einmaleffekt aus Wertminderung bei Flugzeugen (-8 Mio. EUR)
- Restrukturierungsaufwand bereits in 2018 vollständig verarbeitet
- Kostensenkungsprogramm wird weiter konsequent umgesetzt, bis spätestens 2022 ein CIR von max. 40% erreicht ist

Konservative Risikovorsorge – kleinere Auflösungen infolge erfolgreicher Restrukturierungen im Shipping

Gesamt-Risikovorsorge¹
in Mio. EUR



Risikovorsorge H1 2019 nach Unternehmensbereich
in Mio. EUR



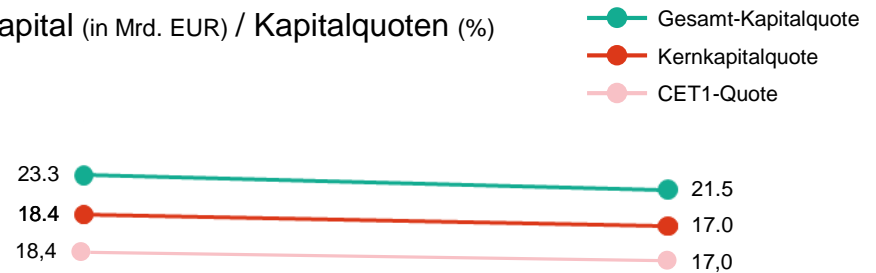
- Risikovorsorge von 25 Mio. EUR (Vorjahr: 131 Mio. EUR) infolge von Auflösungen von Einzelwertberichtigungen nach erfolgreichen Umstrukturierungsmaßnahmen im Segment Shipping
- Neue Portfolio-Wertberichtigungen für IFRS 9 Schritt 2 hatten einen kompensierenden Effekt, u.a. wegen makroökonomischer Risiken. Diese standen insbesondere im Zusammenhang mit dem Segment Immobilien, aufgrund von Unsicherheiten aus dem Brexit
- Das Vorjahr war von Auflösungen der Risikovorsorge und kompensatorischen Effekten aus der Zweitverlustgarantie geprägt

¹ Nach Kündigung der Garantie im November 2018 ist die Risikovorsorge frei von bilanziellen Effekten der Garantie; unter Berücksichtigung der Wirkungen aus der Garantie belief sich die Risikovorsorge im Vorjahreszeitraum (6M 2018) auf 81 Mio. EUR

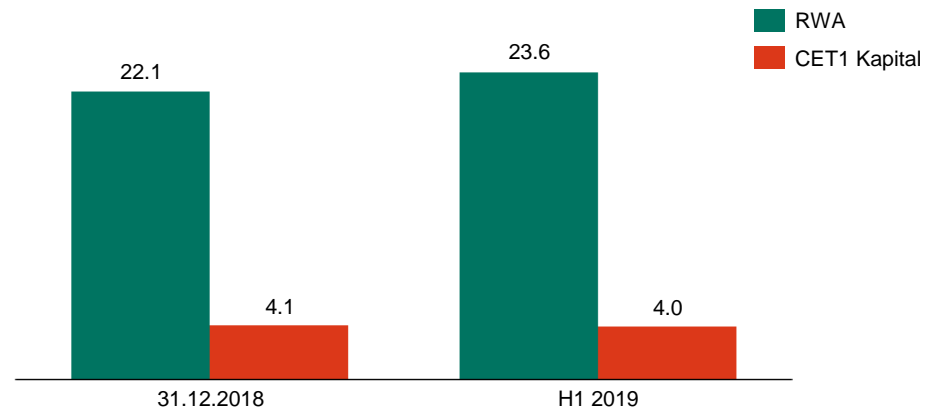
CET1-Quote auf solidem Niveau

- Die CET1-Quote ist gegenüber dem 31. Dezember 2018 (18,4%) auf 17,0% gefallen, liegt damit aber weiterhin über dem internen Ambitionsniveau von 16%
- Gründe liegen insbesondere in einem Netto-RWA-Anstieg von etwa 1,5 Mrd. EUR, im Wesentlichen aus notwendigen Anpassungen der Modellparameter für Kreditrisiken sowie aus Belastungen des CET1-Kapitals infolge der Neubewertung von Pensionsverpflichtungen
- Die Kernkapitalquote (Tier 1) und die Gesamtkapitalquote sanken in Übereinstimmung mit der CET1 Quote im Vergleich zum 31. Dezember 2018

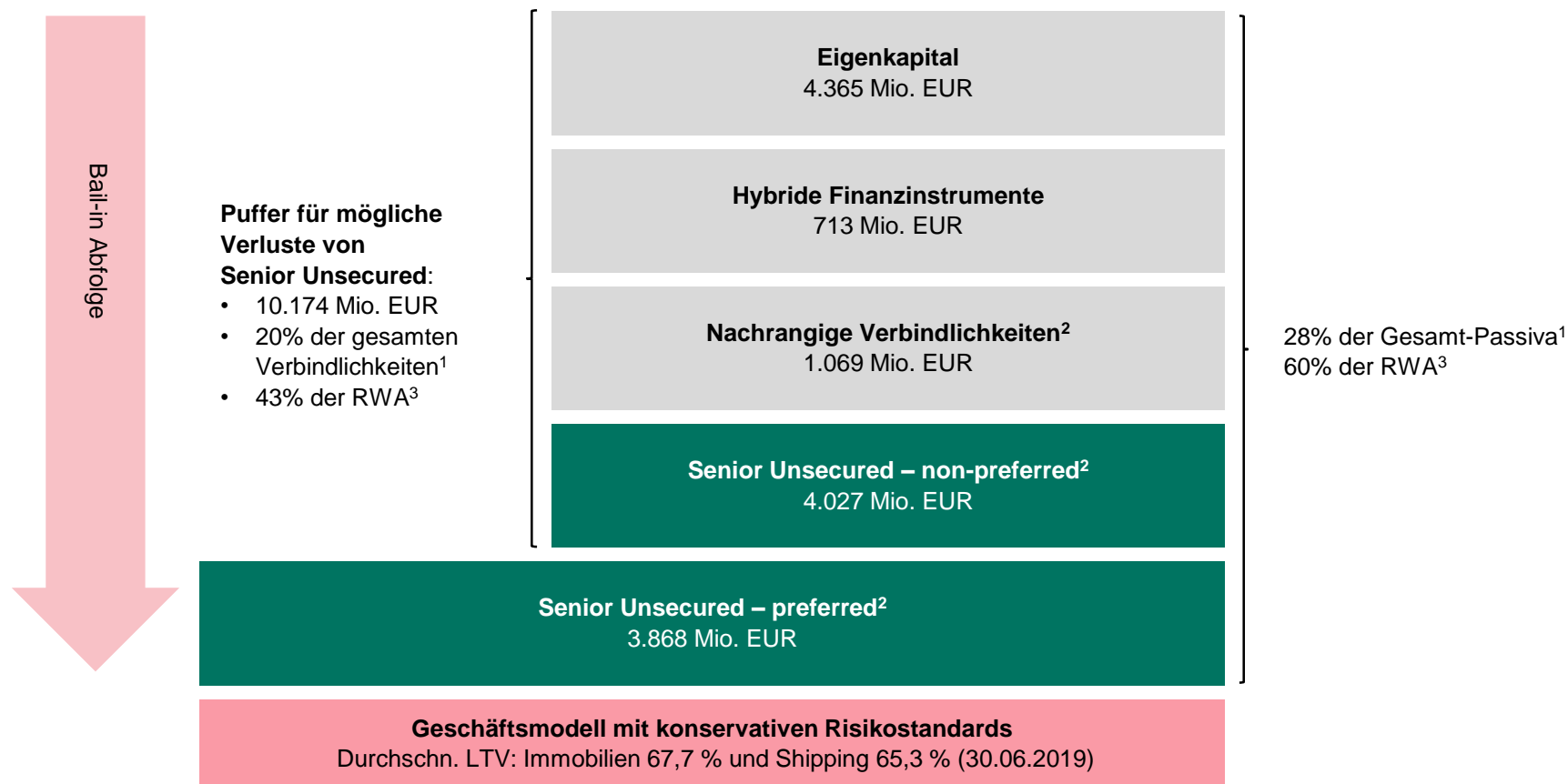
CET1-Kapital (in Mrd. EUR) / Kapitalquoten (%)



RWA & CET1 Kapital
in Mrd. EUR



HCOB Verlustteilnahmekapital mit beträchtlichem Puffer für Senior Unsecured Preferred



Alle Angaben gem. IFRS zum 30.06.2019; ¹ Gesmt-Verbindlichkeiten von 50.199 Mio. EUR; ² Fälligkeit > 1 Jahr; ³ RWA i.H.v. 23,6 Mrd. EUR

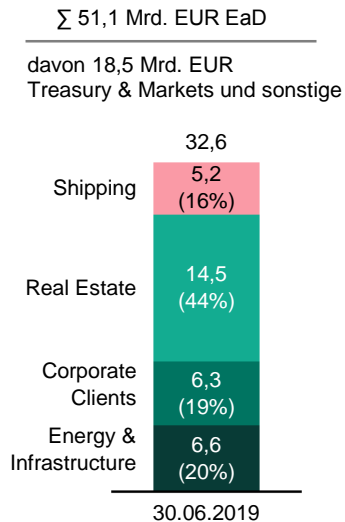
Konservativ verwaltete Bilanz

Kernkapitalquote	17,0%	CET1 deutlich über regulatorischer Anforderung von 10,5%
Leverage Ratio	8,1%	Starker Wert, deutlich über regulatorischer Anforderung von 3,0%
Net Stable Funding Ratio (NSFR)	109% ¹	Deutlich über NSFR-Anforderungen
Liquidity Coverage Ratio (LCR)	184%	Signifikant über LCR-Anforderung von 100%
Value-at-Risk ²	0,3 Mrd. EUR	Konservatives Marktrisiko-Management

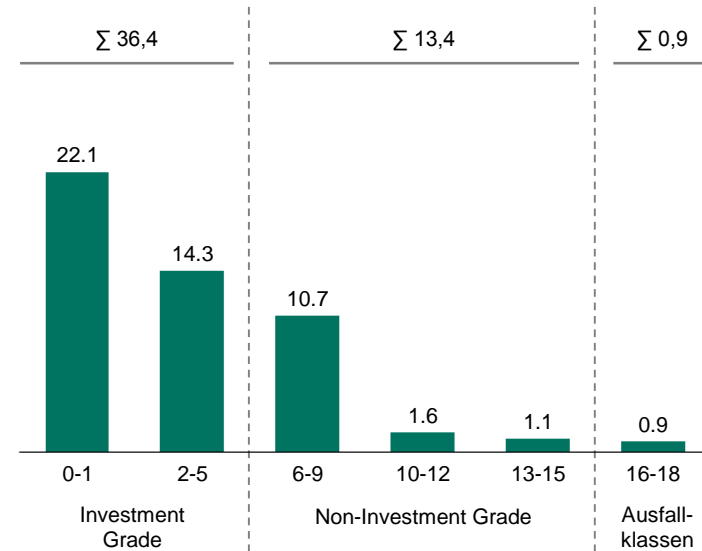
Alle Angaben gem. IFRS zum 30.06.2019; ¹ Vorläufig; ² 1 Jahr, 99,9%

Gute Portfolioqualität, NPE-Quote auf 1,7% gesenkt

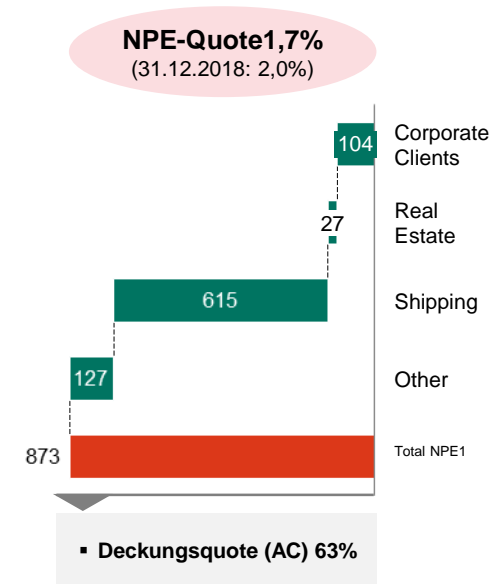
Gesamt-Portfolio



Portfolio nach Ratingkategorie in Mrd. EUR, EaD



Gesamt-NPE nach Kundenbereich in Mio. EUR, EaD



- Bankportfolio von 51,1 Mrd. EUR, EaD, davon 36,4 Mrd. EUR (71%) Investment Grade
- NPE-Volumen¹ von 873 Mio. EUR entspricht einer NPE-Quote von 1,7%, gesunken von 2,0% Ende 2018
- NPE-Deckungsquote (AC) von 63% auf solidem Niveau, gesamte Risikoabdeckung inkl. Sicherheitenwerte von 107%

Rundungsdifferenzen möglich; ¹ Ausfallrating 16 - 18

Agenda

1. Hamburg Commercial Bank im Überblick
2. Finanzkennzahlen für H1 2019
- 3. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2019**
4. Anhang

Ausblick für 2019 – leicht positives IFRS-Ergebnis vor Steuern für 2019 erwartet

- Auch das zweite Halbjahr des Geschäftsjahres 2019 wird von der fokussierten und konsequenten Umsetzung des Transformationsprogramms geprägt sein. Das bedeutet, dass alle Maßnahmenpakete energisch vorangetrieben werden, um das Geschäftsmodell der Bank nachhaltig tragfähig und flexibel aufzustellen und so die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Existenz in einem dynamischen und kompetitiven Umfeld zu schaffen und letztlich den nahtlosen Übergang in das Einlagensicherungssystem der Privatbanken Anfang des Jahres 2022 sicherzustellen.
- Die Bank ist nach dem auf Basis des IFRS Konzern insgesamt zufriedenstellenden Verlauf des ersten Halbjahres 2019 und des bisher insgesamt planmäßigen Verlaufs des Transformationsprozesses aus heutiger Sicht zuversichtlich, ihre für das Gesamtjahr 2019 gesteckten Ziele insgesamt erreichen zu können. Dabei wird das zweite Halbjahr des Geschäftsjahres 2019 von der weiteren Umsetzung der operativen Ertrags- und Kostenmaßnahmen geprägt sein. Zur Sicherstellung einer erfolgreichen Umsetzung des Transformationsprogramms werden die eingeleiteten Einzelmaßnahmen laufend überprüft und bei Bedarf entsprechend adjustiert.
- Die Bank geht entsprechend weiterhin von einem leicht positiven IFRS-Ergebnis vor Steuern im Jahr 2019 aus. Diese Ergebnisprognose versteht sich vorbehaltlich etwaiger nicht vorhersehbarer Effekte aus der Umsetzung der Restrukturierung/Transformation bzw. unvorhersehbarer geopolitischer Einflüsse.



Der Ausblick und die Annahme des Fortbestands der Bank für Bilanzierungs- und Bewertungszwecke basieren auf den im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2018 dargelegten Annahmen

Agenda

1. Hamburg Commercial Bank im Überblick
2. Finanzkennzahlen für H1 2019
3. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2019
- 4. Anhang**

Vermögens- und Finanzlage

Wesentliche Bilanzpositionen (in Mio. EUR, IFRS)	31.12.2018	6M 2019	Veränderung in %
Barreserve	5.362	870	-84
Forderungen an Kreditinstitute	3.167	3.046	-4
Forderungen an Kunden	32.791	32.260	-2
Risikovorsorge	-831	-726	-13
Handelsaktiva	3.094	4.079	32
Finanzanlagen	10.100	9.234	-9
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	65	107	65
Übrige Aktiva	1.373	1.329	-3
Summe Aktiva	55.121	50.199	-9
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.470	5.204	-5
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	28.093	23.524	-16
Verbriefte Verbindlichkeiten	9.458	9.271	-2
Handelspassiva	2.812	2.945	5
Rückstellungen	1.746	1.786	2
Nachrangkapital	1.614	1.595	-1
Eigenkapital	4.437	4.365	-2
Übrige Passiva	1.491	1.509	1
Summe Passiva	55.121	50.199	-9

Bilanzsumme wie geplant weiter reduziert

- Bilanzsumme um 9% verringert auf 50.199 Mio. EUR (Vorjahr: 55.121 Mio. EUR)
- Die Verringerung der Barreserven auf 870 Mio. EUR (5.362 Mio. EUR am 31.12.2018) war der wesentliche Faktor für die Verringerung der Bilanzsumme auf der Aktivseite; sie ist das Ergebnis eines aktiven Liquiditätsmanagements zur konsequenten Verringerung der Liquiditätsreserven, die in der Privatisierungsphase angehäuft wurden
- Auf der Passivseite resultiert die fühlbare Verringerung der Liquiditätsreserven insbesondere zu einer merklichen Verringerung der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden auf 23.524 Mio. EUR (Vorjahr: 28.093 Mio. EUR); in Übereinstimmung mit der Fundingstrategie wurden insbesondere temporäre Einlagen wie geplant reduziert

Gewinn- und Verlustrechnung

In Mio. EUR, IFRS	Konzern	
	6M 2018	6M 2019
Zinsüberschuss	293	227
Provisionsüberschuss	23	28
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-9 ¹	-4
Ergebnis aus als FVPL-kategorisierten Finanzinstrumenten	-34 ¹	-37
Ergebnis aus Finanzanlagen	78	7
Ergebnis aus dem Abgang von AC-kategorisierten finanziellen Vermögenswerten	-3	5
Gesamtertrag	348	226
Risikovorsorge	131	25
Sicherungswirkung aus Kreditderivat Zweitverlustgarantie	-50	-
Gesamtertrag nach Risikovorsorge	429	251
Verwaltungsaufwand	-207 ¹	-190
Sonstiges betriebliches Ergebnis	13 ¹	80
Aufwand für Regulatorik, Einlagensicherung und Bankenverbände	-40 ¹	-37
Ergebnis vor Restrukturierung und Privatisierung	195	104
Ergebnis aus Restrukturierung und Privatisierung	-31	-8
Aufwand für öffentliche Garantien	-158	-
Ergebnis vor Steuern	6	96
Ertragsteuern	-76	-91
Konzernergebnis	-70	5

¹ Vorjahreswert wurde angepasst Einzelheiten finden Sie im Anhang des Zwischenabschlusses zum 30. Juni 2019 unter Note 2.

Segmentüberblick

in Mio. EUR, IFRS	Unternehmens- kunden		Immobilien- kunden		Shipping		Treasury & Markets		Sonstige und Konsolidierung		Konzern	
	6M 2018	6M 2019	6M 2018	6M 2019	6M 2018	6M 2019	6M 2018	6M 2019	6M 2018	6M 2019	6M 2018	6M 2019
Gesamtertrag	106	92	95	104	52	59	182	29	-87	-58	348	226
Risikovorsorge ¹	-4	-22	3	-41	140	87	18	-1	-76	2	81	25
Sach- und Personalaufwand ²	-72	-64	-47	-47	-30	-32	-52	-42	-6	-5	-207	-190
Ergebnis vor Steuern	15	-12	38	56	138	111	136	-20	-321	-39	6	96
Segmentaktiva (in Mrd. EUR)	11,5	11,2	12,4	13,0	4,5	4,3	19,3	14,1	7,4	7,6	55,1	50,2

¹Zusammenfassung aller Positionen Risikovorsorge und Hedging-Effekt aus Kreditderivat der Zweitverlustgarantie; ²Nach Änderung der Kostenzuordnung; Vorjahreswerte entsprechend angepasst

Hamburg Commercial Bank gibt Kapitalmarkt-Debüt mit erfolgreicher Senior Preferred Benchmark Anleihe

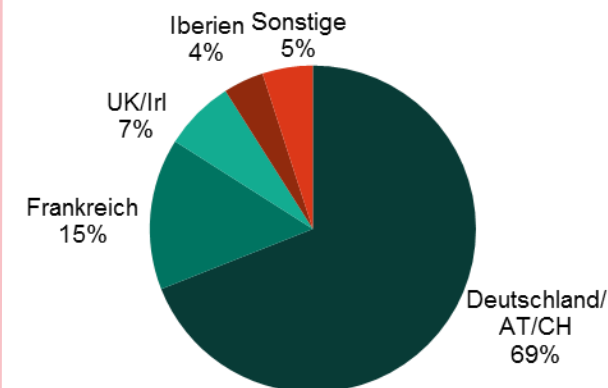
Transaktions Highlights

- Nach einer gut angenommenen deal-related Roadshow hat die Hamburg Commercial Bank ihre erste Benchmark Anleihe, eine 500 Mio. EUR (no-grow) 3 Jahre Senior Preferred Transaktion, emittiert
- Die Vermarktung begann am Donnerstag, den 16. Mai um 9.00 Uhr (CET), mit einer Guidance von Mid-Swap plus 90-95 BP. Innerhalb von einer Stunde überschritt das Orderbuch das angestrebte Volumen
- Bei einem starken Orderbuch von über 1 Mrd. EUR konnte die HCOB den Spread um 12.00 Uhr (CET) auf Mid-Swap plus 80 BP area anpassen
- Das Orderbuch wurde um 12.30 Uhr (CET) mit einem Volumen von über 1,1 Mrd. EUR bei einem Spread von Mid-Swap plus 75 BP geschlossen
- Die starke Investorenbasis der HCOB im deutschsprachigen Raum macht 69% des Emissionsvolumens aus, 31% wurden in verschiedenen europäischen Ländern platziert
- Mit einigen Leadorders und zahlreichen granularen Orders erreicht die HCOB eine großartige Beteiligung von Real-Money Investoren

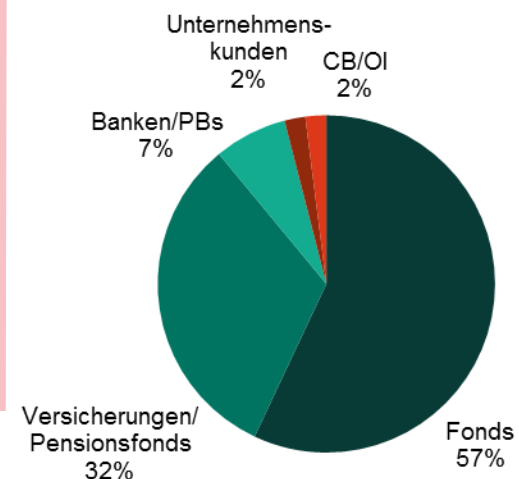
Transaktionsdetails

Emittent	Hamburg Commercial Bank AG
Format	Reg S, Inhaber
Typ	Senior Preferred Notes
Rating	Baa2 (Moody's)
Kupon	0,50%
Valuta	23. Mai 2019
Fälligkeit	23. Mai 2022
Volumen	EUR 500 Mio.
Joint Lead Managers	BNP Paribas, Commerzbank, Deutsche Bank, Goldman Sachs, Hamburg Commercial Bank
Senior Co-Lead	CaixaBank
Denoms	EUR 100k + EUR 100k
Listing	Hamburg
Re-Offer Spread	MS +75 bp
ISIN	DE000HCB0AD0

Allokation nach Ländern



Allokation nach Investorengruppen



Kontakte

Ian Banwell
COO

Hamburg Commercial Bank AG
Gerhart-Hauptmann-Platz 50
D-20095 Hamburg

Oliver Gatzke
CFO/CTO

Hamburg Commercial Bank AG
Gerhart-Hauptmann-Platz 50
D-20095 Hamburg

Ralf Löwe
Treasury & Markets
Leiter Funding/
Debt Investor Relations

Tel: +49 (0) 431 900 25421
investor-relations@hcob-bank.com

Hamburg Commercial Bank AG
Gerhart-Hauptmann-Platz 50
D-20095 Hamburg

Martin Jonas
Leiter Investor Relations

Tel: +49 (0) 40 3333 11500
investor-relations@hcob-bank.com

Hamburg Commercial Bank AG
Gerhart-Hauptmann-Platz 50
D-20095 Hamburg

Abkürzungen

ABF	Asset Based Funding	EU COM	European Commission
AG	Aktiengesellschaft	FTE	Full time equivalent
AöR	Anstalt öffentlichen Rechts	HGB	Handelsgesetzbuch
APAC	Asia Pacific	imug	Institut für Markt-Umwelt-Gesellschaft
Bawag / BAWAG P.S.K.	Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft	IFRS	International Financial Reporting Standards
BCA	Baseline credit assessment	KG	Kommanditgesellschaft
BdB	Bundesverband deutscher Banken	KPI	Key performance indicator
BRRD	Bank Recovery and Resolution Directive	LBO	Leveraged Buyout
BU	Business Unit	LCR	Liquidity Coverage Ratio
B.V.	Besloten vennootschap met beperkte aansprakelijkheid [Niederländische Gesellschaft mit beschränkter Haftung]	LLC	Limited Liability Company
CRO	Chief Risk Officer	L.P. / LP	Limited Partnership
CEO	Chief Executive Officer	M&A	Mergers & Acquisitions
CET1	Core Equity Tier 1	NCI	Net commission income
CFO	Chief Financial Officer	NII	Net Interest Income
CIR	Cost-Income Ratio	NPE /NPL	Non-Performing Exposure/Loan
CRO	Chief Risk Officer	NSFR	Net Stable Funding Ratio
CTO	Chief Transformation Officer	OPEX	Operational Expenditure
DSGV	Deutscher Sparkassen- und Giroverband	P&L	Profit and Loss (GuV)
EaD	Exposure at Default	RoE	Return on Equity
EdB	Entschädigungseinrichtung deutscher Banken	RWA	Risk Weighted Assets
		SFG	Sparkassen-Finanzgruppe
		SPV	Special purpose vehicle
		S&P	Standard & Poor's
		Unsec.	Unsecured

Haftungsausschluss

Die in dieser Präsentation enthaltenen Marktinformationen und sonstigen Informationen sind zu allgemeinen Informationszwecken erstellt worden. Diese Präsentation ersetzt weder eigene Marktrecherchen noch sonstige Informationen oder Beratung, insbesondere rechtlicher, steuerrechtlicher oder finanzieller Art. Diese Präsentation enthält nicht alle für wirtschaftlich bedeutende Entscheidungen, insbesondere für Anlageentscheidungen, wesentlichen Angaben und kann von Informationen und Einschätzungen anderer Quellen/Marktteilnehmer abweichen. Es handelt sich weder um ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Anlagenformen der Hamburg Commercial Bank AG oder anderer Gesellschaften noch um eine dahingehende Beratung oder Empfehlung und insbesondere um keinen Prospekt. Anlagenentscheidungen im Hinblick auf Wertpapiere oder sonstige Anlageformen der Hamburg Commercial Bank AG oder anderer Gesellschaften sollten nicht auf diese Präsentation gestützt werden. Die Hamburg Commercial Bank AG weist daraufhin, dass die dargestellten Marktinformationen nur für professionelle Anleger mit eigener wirtschaftlicher Erfahrung, die die Risiken und Chancen des/der hier dargestellten Marktes/Märkte abschätzen können und sich umfassend aus verschiedenen Quellen informieren, bestimmt sind.

Die in dieser Präsentation enthaltenen Aussagen und Angaben basieren auf Informationen, die die Hamburg Commercial Bank AG recherchiert bzw. aus allgemein zugänglichen bezogen hat. Die Hamburg Commercial Bank AG hält die verwendeten Quellen grundsätzlich für verlässlich, kann deren Zuverlässigkeit jedoch nicht mit letzter Gewissheit überprüfen. Eine eigenständige Kontrolle der sachlichen Richtigkeit der einzelnen Informationen aus diesen Quellen durch die Hamburg Commercial Bank AG fand nicht statt.

Zudem enthält diese Präsentation Schätzungen und Prognosen, die auf zahlreichen Annahmen und subjektiven Bewertungen sowohl der Hamburg Commercial Bank AG als auch anderer Quellen beruhen und lediglich unverbindliche Auffassungen über Märkte und Produkte zum Zeitpunkt der Aufstellung der Schätzung bzw. Prognose darstellen. Zukunftsbezogene Angaben sind mit unbeeinflussbaren Risiken und Unsicherheiten verbunden; eine Vielzahl von Faktoren (z.B. Marktschwankungen, unerwartete Marktentwicklung in Deutschland, EU oder USA etc.) kann dazu führen, dass sich eine zukunftsbezogene Aussage später nicht bewahrheitet. Die Hamburg Commercial Bank AG übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Präsentation enthaltenen Angaben zu aktualisieren.

Trotz sorgfältiger Bearbeitung übernehmen die Hamburg Commercial Bank AG und ihre Mitarbeiter und Organe keine Gewähr für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der bereitgestellten Informationen und Prognosen. Weder die Hamburg Commercial Bank AG noch ihre Organe oder Mitarbeiter können für unmittelbare oder mittelbare Verluste und sonstige Schäden haftbar gemacht werden, die durch die (auch auszugsweise) Nutzung dieser Präsentation oder ihrer Inhalte oder sonst im Zusammenhang mit dieser Präsentation entstanden sind.

Dieses Dokument darf allgemein nur gemäß den gesetzlichen Bestimmungen in den jeweiligen Ländern genutzt werden, und Personen, die im Besitz dieses Dokuments sind, sollten sich über die anwendbaren lokalen Bestimmungen informieren. Die Hamburg Commercial Bank AG weist darauf hin, dass die Präsentation für den Empfänger bestimmt ist und eine Weitergabe der vorliegenden Präsentation oder von Informationen daraus an Dritte nicht zulässig ist. Diese Präsentation darf insbesondere nicht zu Werbezwecken verwendet werden. Schäden, die der Hamburg Commercial Bank AG aus der unerlaubten Weitergabe dieser Präsentation oder von Informationen daraus an Dritte entstehen, hat der Weitergebende in voller Höhe zu ersetzen. Von Ansprüchen Dritter, die auf der unerlaubten Weitergabe dieser Präsentation oder von Informationen daraus beruhen, und damit im Zusammenhang stehenden Rechtsverteidigungskosten hat er die Hamburg Commercial Bank AG freizuhalten. Dies gilt insbesondere auch für eine Weitergabe dieser Präsentation oder von Informationen daraus an Personen in den USA.

Steuerungssystem und definierte Steuerungsgrößen des IFRS-Konzerns

Das integrierte Steuerungssystem der Bank ist darauf ausgerichtet, die zentralen Werttreiber zielgerichtet zu steuern. Dafür nutzt die Bank (welche bis 4.2.2019 als HSH Nordbank AG firmierte) ein risikoadjustiertes Kennzahlensystem, das eine einheitliche und effektive Steuerung der Gesamtbank, Kernbank und der Abbaubank sicherstellt. Die Steuerung des Hamburg Commercial Bank Konzerns erfolgt dabei im Wesentlichen auf der Basis von Konzernzahlen nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) bzw. nach einschlägigen bankaufsichtsrechtlichen Vorschriften.

Im Rahmen der Lageberichterstattung konzentriert sich die Bank auf die bedeutsamsten Steuerungskennzahlen zu den einzelnen Werttreibern des IFRS-Konzerns. Dabei liegt der Fokus zum einen auf der Entwicklung dieser Kennzahlen im Vergleich zum Vorjahr und zum anderen auf deren erwarteter Entwicklung. Weitere Informationen zum Steuerungssystem und zu definierten Steuerungsgrößen des Hamburg Commercial Bank Konzerns, der Kernbank und der Abbaubank sowie Angaben wird der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2018 enthalten.